

1. Halbjahr 2023 in Kürze



Gesamtsanierung Liegenschaft
Amselweg 7–17, Zuchwil

Kennzahlen im Überblick

ERFOLGSRECHNUNG	Einheit	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung
Betriebsertrag	TCHF	18'971	18'291	3.72 %
Erfolg aus Neubewertung	TCHF	286	3'030	-90.56 %
Betriebsaufwand	TCHF	-4'497	-4'048	11.09 %
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	TCHF	14'760	17'273	-14.55 %
Periodengewinn vor Steuern (EBT)	TCHF	11'861	14'516	-18.29 %
Periodengewinn	TCHF	9'845	11'825	-16.74 %
Operativer Periodengewinn ¹⁾	TCHF	9'608	8'804	9.13 %

¹⁾ Ohne Erfolg aus Verkauf und Neubewertung

BILANZ	Einheit	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Eigenkapital	TCHF	381'135	345'839	10.21 %
Eigenkapitalquote	%	46.04	43.07	2.97 PP
Anlagedeckungsgrad	%	47.81	44.00	3.81 PP

IMMOBILIENPORTFOLIO	Einheit	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Total Immobilienbestand	TCHF	792'526	781'789	1.37 %
Renditeliegenschaften	TCHF	736'036	728'340	1.06 %
Renditeliegenschaften im Bau	TCHF	7'777	4'724	64.63 %
Nicht rentabilisierte Liegenschaften	TCHF	48'713	48'725	-0.02 %
Liegenschaften	Anzahl	58	58	—
Mieter in Renditeliegenschaften	Anzahl	1'636	1'620	0.99 %

		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung
Leerstandsquote Renditeliegenschaften (Basis CHF)	%	2.89	4.72	-1.83 PP
Leerstandsquote Wohnliegenschaften (Basis CHF)	%	1.65	2.45	-0.80 PP
Leerstandsquote kommerzielle Liegenschaften (Basis CHF)	%	4.13	6.73	-2.60 PP
Bruttorendite Renditeliegenschaften (gewichtet)	%	5.21	5.23	-0.02 PP
Nettorendite Renditeliegenschaften (gewichtet)	%	4.32	4.25	0.07 PP

MITARBEITENDE	Einheit	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Mitarbeitende per Stichtag	Anzahl	18	17	5.88 %
Vollzeitäquivalente per Stichtag	Anzahl	14.30	12.90	10.85 %

AKTIEN	Einheit	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Ausgegebene Aktien	Anzahl	2'172'718	1'931'305	12.50 %
Ausstehende Aktien	Anzahl	2'171'696	1'930'479	12.50 %
Eingetragene Aktionäre	Anzahl	645	638	1.10 %
Im Verwaltungsrat vertretene Stimmen	%	59.74	56.93	2.81 PP
Aktienkurs	CHF	164.00	170.00	-3.53 %
Eigenkapital pro ausstehende Aktie	CHF	175.50	179.15	-2.04 %
Kapitaleinlagereserven pro ausstehende Aktie	CHF	40.89	34.05	20.09 %

	Einheit	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung
Operativer Gewinn pro ausstehende Aktie	CHF	8.85	9.12	-2.99 %
Dividende	CHF	5.75	5.50	4.55 %

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Vor über fünf Jahren begann die Espace Real Estate Holding AG (Espace) ihre Transformation zu einem führenden Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und bezahlbaren Wohnraum. Im ersten Halbjahr 2023 haben wir weitere, bedeutende Fortschritte bei unserer Mission erzielt.

Mit dem Baustart der dritten und finalen Etappe des Quartiers VISAVIE in Biel, bestehend aus insgesamt 76 Wohnungen und einer Pflegewohnung mit 13 Pflegezimmern, setzen wir unsere Erfolgsgeschichte auf dem ehemaligen Areal der Vereinigten Drahtwerke fort. Weitere Einblicke zu diesem innovativen Projekt und seiner engen Verbindung zur Geschichte von Espace finden Sie auf den Seiten 6–7 dieses Geschäftsberichts.

Espace hat sich im ersten Halbjahr 2023 sehr gut behauptet und ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt. Der operative Periodengewinn lag mit 9.6 Millionen Franken rund 9 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (8.8 Millionen Franken). Der Periodengewinn inklusive Neubewertungen und Erfolg aus Verkauf belief sich auf 9.8 Millionen Franken (Halbjahr (HJ) 2022: 11.8 Millionen Franken). Die Leerstandsquote der Renditeliegenschaften sank auf ein rekordtiefes Niveau von 2.9 Prozent (HJ 2022: 4.7 Prozent).

Espace hat sich schon seit geraumer Zeit dazu entschlossen, den Schwerpunkt der Berichterstattung jeweils auf den operativen Periodengewinn zu legen. Die dadurch erlangte Vergleichbarkeit erlaubt es, die Entwicklung des Unternehmens transparent und stetig aufzuzeigen. Im operativen Periodengewinn werden die Neubewertungserfolge des Liegenschafts-portfolios sowie Sondereffekte, wie der Erfolg aus Verkauf von Liegenschaften, nicht berücksichtigt. Im Gegensatz zum



Luftaufnahme Erweiterung Volaare-Quartier, Zuchwil
Amselweg 43 und Lerchenweg 26 mit 78 Wohnungen

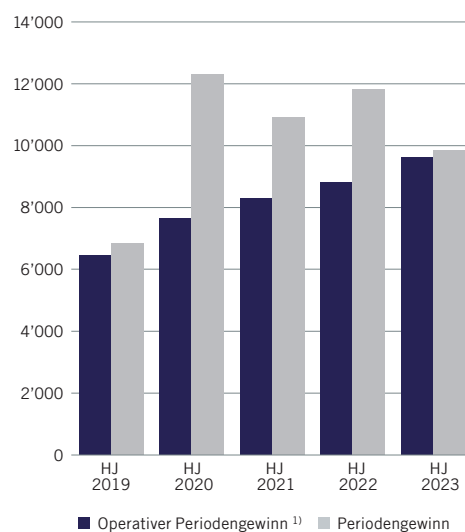
Periodengewinn ermöglicht diese bereinigte Kennzahl vielfältigere Schlüsse hinsichtlich Ertragskraft und Dividendenfähigkeit des Unternehmens.

Auf dem Immobilienmarkt ist eine Verlangsamung der Wertentwicklung aufgrund des deutlich angestiegenen Leitzinses zu beobachten. Unsere Bewertungsstelle hat die erzielten Preise auf dem Transaktionsmarkt analysiert und entsprechend in der Neubewertung per 30. Juni 2023 berücksichtigt. Dank der Qualität und nachhaltigen Ausrichtung der Objekte sowie der breiten Diversifikation blieb der Wert des Immobilienportfolios von Espace stabil. Der Erfolg aus Neubewertung belief sich im ersten Halbjahr auf plus 0.3 Millionen Franken (HJ 2022: plus 3.0 Millionen Franken).

Der Referenzzinssatz ist in diesem Jahr seit seiner Einführung erstmals gestiegen und spiegelt somit das höhere Zinsniveau wider. Entsprechend werden wir in Bezug auf die Fremdfinanzierungen unsere Strategie der mittel- bis langfristigen Zinsbindung und gleichmässigen Verteilung der Zinsfälligkeiten konsequent fortsetzen. Starke Veränderungen im Zinsumfeld werden dadurch abgedeckt und beeinflussen den Finanzaufwand im kon-

Operativer Periodengewinn ¹⁾

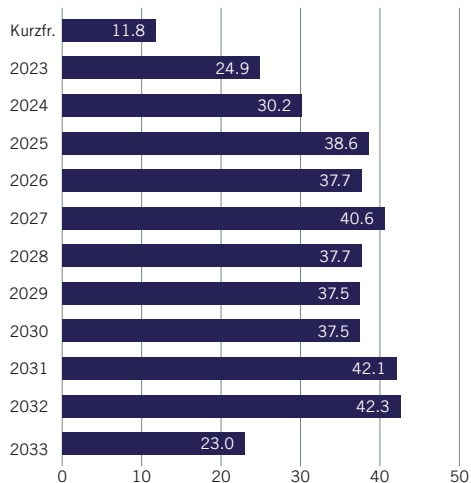
in TCHF



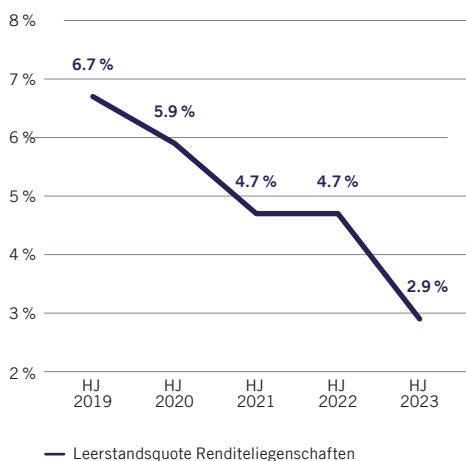
¹⁾Ohne Erfolg aus Verkauf und Neubewertung

Zinsbindung der Fremdfinanzierungen

in Mio. CHF



Entwicklung Leerstandsquote



trollierbaren Rahmen. Andererseits ermöglichen die steigenden Zinsen, dass die höheren Kosten weitergegeben werden können, was zu einer Anhebung der Mieten sowohl im Wohnsegment als auch im Bereich der kommerziellen Flächen führen wird. Die Mietverträge von Espace für Wohnungen basieren hauptsächlich auf einem niedrigen Referenzzinssatz, während die Mietverträge für Büro- und Geschäftsflächen an den Landesindex der Konsumentenpreise gekoppelt sind.

Höhere Mieteinnahmen und Fertigstellung von Sanierungsprojekten

Die hohe Nachfrage nach Wohnraum hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Erlöse aus Vermietung im ersten Halbjahr 2023 um 7.2 Prozent auf 18.9 Millionen Franken (HJ 2022: 17.6 Millionen Franken) stiegen.

Ende 2022 konnten zwei Sanierungsprojekte, die Liegenschaften Amseleweg 7–17 in Zuchwil und Meisenweg 13–21 in Derendingen, nach Plan abgeschlossen werden. Die erfolgreiche Vollvermietung der insgesamt 93 Wohnungen und die Akquisition der Liegenschaft Mattenweg 1–9 in Zuchwil per Ende 2022 trugen wesentlich zu einer Steigerung des Erfolgs aus Vermietung bei.

Darüber hinaus werden im zweiten Halbjahr die Erträge der vollvermieteten ersten Etappe der Sanierung Amseleweg 43 und Lerchenweg 26 in Zuchwil mit insgesamt 41 Wohnungen und der erfolgreichen Vermietung der letzten Flächen in der Geschäftsliegenschaft Längfeldweg 116 in Biel hinzukommen. Zusätzlich wird die im Bau befindliche «Gesundheitsimmobilie» beim Bahnhof in Burgdorf im November bezugsbereit sein, wobei sämtliche Flächen bereits vermietet sind. In der Liegenschaft an der Zuchwilerstrasse 41/43 am Bahnhof in Solothurn stehen schliesslich mehrere Mietverträge für die neu sanierten leerstehenden Gewerbeflächen kurz vor Abschluss.

Nachhaltige Entwicklungen im Immobilienportfolio

Durch den Baustart der dritten und abschliessenden Etappe des Quartiers VIS-AVIE in Biel mit insgesamt 76 Wohnungen und einer Pflegewohnung sowie die Einreichung eines Neubaugesuchs mit 41 Wohnungen in Grenchen haben wir die Grundlage für weiteres nachhaltig profitables Wachstum gelegt. Gleichzeitig konnten wir unsere Projekte aus der Pipeline im Neu- und Umbaubereich erfolgreich vorantreiben. Besonders hervorzuheben sind ein Sanierungsprojekt mit 75 Wohnungen sowie der Entwicklungsbeginn einer Wohnüberbauung mit rund 30 Wohnungen in Beringen SH. In der Berichtsperiode wurden verschiedene Gelegenheiten auf dem Transaktionsmarkt sorgfältig geprüft, wobei der Erwerb einer weiteren «Gesundheitsimmobilie/Ärztelhaus» mit zugehöriger Wohnbau-Landreserve im Grossraum Solothurn kurz vor dem Abschluss steht.



Untergeschossentwicklung am Bahnhof Solothurn Süd Sanierung Zuchwilerstrasse 41/43, Solothurn

Diese Entwicklungen spiegeln die konsequente Umsetzung unserer Strategie wider.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Espace und ein Pfeiler unseres Wertschöpfungsmodells. Im Rahmen der Geschäftsberichtserstattung 2022 hat Espace erstmals eine jährlich wiederkehrende Darstellung veröffentlicht, welche alle relevanten Informationen zu den ESG-Zielen und Massnahmen des Unternehmens enthält sowie die Entwicklung anhand von Kennzahlen aufzeigt. In der aktuellen Berichtsperiode wurden mehrere Dekarbonisierungsprojekte gestartet, die bereits in diesem Jahr zu einer bedeutenden Reduzierung des CO₂-Ausstosses führen werden. Zudem haben wir unser Portfolio analysiert, um weitere Liegenschaften mit Solaranlagen auszubauen und zu einer Eigenverbrauchsgemeinschaft (ZEV) zusammenzuschliessen. Diese Schritte zeigen unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und die konsequente Verfolgung der ESG-Ziele.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung für profitables Wachstum

Um die gesetzten Ziele zu verwirklichen, hat Espace im ersten Halbjahr 2023 eine Kapitalerhöhung im Umfang von 36.5 Millionen Franken durchgeführt. Trotz der volatilen Marktbedingungen stiess die Transaktion bei den Anlegerinnen und Anlegern auf sehr breite Unterstützung. Diese starke Akzeptanz unterstreicht die hohe Zustimmung für unser Geschäftsmodell und die konsequente Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Aspekten unseres Unternehmens.

Ausblick zweites Halbjahr

Wir sind zuversichtlich, dass die erfreuliche operative Performance auch im zweiten Halbjahr 2023 anhalten wird, wodurch wir unsere zu Beginn des Jahres kommunizierten Ziele erreichen können. Die starke operative Leistung von Espace, unterstützt durch effiziente und schlanke Prozesse, wird dazu beitragen. Die ertragswirksamen Projekte im zweiten Halbjahr und die kurz vor dem Abschluss stehende Akquisition einer weiteren «Gesundheitsimmobilie/Ärztelhaus» werden zu einer nochmaligen Steigerung der Mieterträge führen. Gleichzeitig werden wir die Entwicklung unserer Projektpipeline sorgfältig vorantreiben und unser Portfolio durch gezielte An- und Verkäufe strategisch weiterentwickeln. Unsere Geschäftsstrategie werden wir konsequent weiterverfolgen und gleichzeitig in der operativen Umsetzung die Marktentwicklung fortlaufend berücksichtigen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement bedanken!

Und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Mieterinnen und Mieter und Geschäftspartner, danken wir für Ihr Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen in unser Unternehmen.



Dr. Andreas Hauswirth
Präsident des Verwaltungsrats

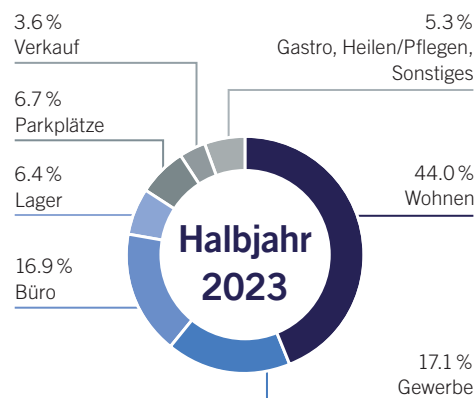


Lars Egger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

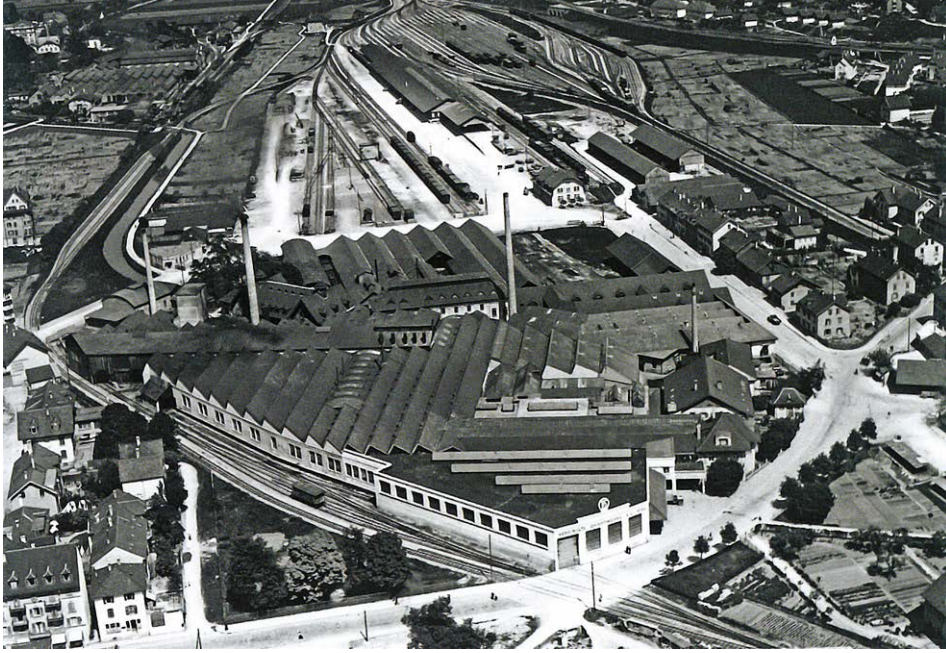


Mieterausbau Cube116
Längfeldweg 116, Biel

Mieterträge nach Nutzung



Eine Bieler Erfolgsgeschichte



Werk Biel der Vereinigten Drahtwerke.
Luftaufnahme 1933 Standort VISAVIE

Auf dem Industrieareal der ehemaligen Vereinigten Drahtwerke in Biel hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: Hier, wo einst während Jahrhunderten Draht gezogen wurde, ist innerhalb von rund zwei Jahrzehnten ein lebenswertes neues Wohnquartier entstanden. Einen wesentlichen Teil dazu beigetragen hat Espace, die 2001 mit den Vereinigten Drahtwerken fusionierte und einen Teil der Fläche selbst bebaut hat: mit der modernen Wohnüberbauung VISAVIE, deren dritte und letzte Bauetappe vor Kurzem gestartet ist.

Es war mehr als nur ein freudiges Ereignis für Espace: Am 26. Juni 2023 vollzog sie den Spatenstich für den letzten Neubau auf dem Areal der ehemaligen Drahtwerke in Biel. Auf dem dritten und letzten Baufeld der im Jahr 2012 gestarteten Überbauung VISAVIE entsteht derzeit ein moderner Neubau, welcher den Transformationsprozess von der Industriebranche zum neuen Stadtquartier vervollständigt. Das neue Gebäude mit insgesamt 76 Wohnun-

gen kann voraussichtlich im Herbst 2025 bezogen werden.

Vom Industrieareal zum lebendigen Wohnquartier

Mit dem nahenden Abschluss des Überbauungsprojekts schreibt Espace auch eine Bieler Erfolgsgeschichte fort, die Jahrhunderte zurückreicht und die Stadt nachhaltig geprägt hat. Bereits seit 1347 betrieb die Wasserkraft der Schüss auf dem Areal die sogenannte Lochmühle, wo 1622 eine Eisenschmiede eingerichtet wurde. 1634 wurde eine Drahtmühle angeschlossen, die den Grundstein zu den Vereinigten Drahtwerken legte: Der Betrieb fusionierte 1914 mit einem 1852 in Biel-Madretsch errichteten Drahtzug-Unternehmen zu den Vereinigten Drahtwerken Biel und baute den Standort stark aus. Als das Unternehmen die Produktion im Jahr 1990 schliesslich einstellte, bestand es noch rund zehn Jahre als Finanz- und Immobiliengesellschaft weiter. 2001 fusionierte es mit Espace, welche im Jahr davor gegründet wurde – und Espace gelangte in den Besitz des gesamten Fabrikareals an der kleinen Schüss.

Seit dem Erwerb des Areals sind 22 Jahre vergangen. Zwischenzeitlich ist viel passiert: Espace liess die alten Fabrikgebäude nordwestlich der kleinen Schüss abbrechen, die beträchtlichen Altlasten sanieren und das Terrain für eine Neubebauung vorbereiten. Die Schüss wurde renaturiert und das Areal in Teilen verkauft. 1999 wurde ein offener Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben, den die Kistler Vogt Partner AG für sich entscheiden konnte. Das Bieler Architekturbüro plante die Bebauung der gesamten Fläche systematisch und ganzheitlich, wodurch das ehemalige Industrieareal vollständig transformiert wurde und ein lebendiges Wohnquartier entstanden ist.

Vielfältige Wohnformen mit Gemeinschaftssinn

Während der Arealteil am rechten Ufer der Schüss verkauft wurde, legte Espace an deren linken Ufer im Jahr 2012 den Grundstein zur Überbauung VISAVIE. Der Bau der drei winkelförmigen Baukörper erfolgte in drei Etappen. Das erste Gebäude konnte im Frühjahr 2015 bezogen werden, das zweite mit Baustart 2017 war zwei Jahre später bezugsbereit. Das dritte Gebäude, das entsprechend dem Nachhaltigkeitsgedanken von Espace in einer unterhaltsarmen und klimafreundlichen Bauweise ausgeführt wird, wird derzeit errichtet.

«Die Überbauung VISAVIE zeichnet sich durch ihre umfangreiche Infrastruktur aus und wertet die Stadt auf.»

Silvia Kistler, Kistler Vogt Partner AG

Das Wohnungsangebot in der neuen Überbauung umfasst Studios, Wohnungen im Mittelsegment mit 1.5- bis 4.5-Zimmern, gemeinschaftlich nutzbare Flächen wie etwa einen Workingspace sowie die Möglichkeit, sogenannte Jokerzimmer anzumieten. Daneben gibt es einzelne Gewerbe- und Dienstleistungsflächen und Einstellhallen mit Parkplätzen, die das Angebot ergänzen. Ankermieterin im letzten Wohnhaus ist die Stiftung Dessales, die hier im Erdgeschoss eine Pflegewohnung mit 13 Pflegezimmern betreiben wird. Sie ist bereits in den ersten beiden Wohnhäusern mit Wohngruppen vertreten.

Bestehende I. + II. Etappe im Quartier VISAVIE
Schwanengasse, Biel

Urbaner Freiraum und grüne Oase

Das gut erschlossene Areal ist heute ein urbanes Quartier sowie grüne Oase zugleich. Zu den vorhandenen Dienstleistungen gehören Alters- und Betagtenpflege, eine Kita und eine Bäckerei inklusive Café. Grosszügige Aussenräume mit lieblichen Grünbereichen sowie die unmittelbare Nähe zum renaturierten Fluss werten das Areal zusätzlich auf. Ausserdem verfügt es über Fussgänger- und Fahrradverbindungen und ist vollständig autofrei.

Nicht zuletzt ist seine Lage Trumpf, befindet sich das Bieler Stadtzentrum doch in unmittelbarer Nähe. Die direkte Umgebung hat viel zu bieten und wandelt sich derzeit positiv – so haben hier in letzter Zeit Firmen wie auch Zuziehende das städtische Potenzial entdeckt: Bietet das Quartier doch Platz für urbane Vielfalt, Freiraum für ein gesundes Miteinander und die Infrastruktur für eine bunt gemischte Nachbarschaft.

Facts zur III. Bauetappe im VISAVIE

Investitionssumme	CHF 25.8 Mio.
Baustart	Juni 2023
Fertigstellung	Herbst 2025
Zertifizierung	SNBS (Standard nachhaltiges Bauen Schweiz)
Hauptnutzfläche	5'350 m ²
Anzahl Wohnungen	76
Wohnungsmix	18× 4.5-Zimmer-Wohnungen 4× 3.5-Zimmer-Wohnungen 25× 2.5-Zimmer-Wohnungen 4× 1.5-Zimmer-Wohnungen 21× Studios 4× Jokerzimmer zur temporären Anmietung Waschsalon je Geschoss
Erdgeschossnutzung	1× Mehrzweckraum (Büro, Atelier, Werkstatt) 13× Pflegezimmer der Stiftung Dessales mit Aufenthaltsräumen, Essbereich und Küche, Stationszimmer





Stiftung Dessaules

Ankermieterin dritte Bauetappe VISAVIE

Die Stiftung Dessaules wird als Ankermieterin im dritten Wohnhaus des Quartiers VISAVIE im Erdgeschoss eine Pflegewohnung und weitere Räumlichkeiten beziehen, wodurch zukünftig alle drei Wohngruppen der Stiftung im Quartier untergebracht sein werden. In den Wohngruppen leben ältere Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf und erhalten dadurch ein neues Zuhause mit einer hohen Lebensqualität. Im Gespräch mit Daniel Gredig und Corinne Liechti erfahren Sie mehr über die Stiftung.

Wie kommt es, dass die Stiftung Pflegewohnungen im Quartier VISAVIE unterbringt?

Als die Stiftung Dessaules 1985 geschaffen wurde, war es den Gründerinnen und Gründern ein Anliegen, Menschen mit Pflegebedarf ein Leben in einem möglichst gewohnten Wohnumfeld zu bieten. Es ist deshalb fester Bestandteil unseres Konzepts, unsere Pflegewohngruppen in gewöhnlichen Wohnungen und mitten im Quartier unterzubringen. Mit der Zeit gingen wir dazu über, Bauherren schon in der Planungsphase von Wohnbauten darauf anzusprechen, Räume für uns vorzusehen. Mit Espace fanden wir eine Partnerin, die sich dafür engagiert, aus der Überbauung auf dem ehemaligen Drahtwerkareal ein echtes Quartier entstehen zu lassen. Dies waren für uns hervorragende Bedingungen für die Zusammenarbeit. Inzwischen befinden sich schon zwei Pflegewohnungen der Stiftung im Quartier. Wir freuen uns, nun bald auch mit der dritten Pflegewohnung in tolle Räumlichkeiten im VISAVIE einziehen zu können.

Das klingt nach einer vielversprechenden Zusammenarbeit.

Ja. Die Zusammenarbeit mit Espace zeigt, dass echte Win-Win-Situationen geschaffen werden können. Unser Beispiel demonstriert, dass es möglich ist, die Interessen von Bauherren und Immobilienbesitzern einerseits und der Pflege in alternativen Formen miteinander zu verbinden. Die Stiftung Dessaules erhält auf sie angepasste Räumlichkeiten in einem Wohngebäude, in dem verschiedenen Generationen leben. Umgekehrt geht sie Verbindlichkeiten für Wohnflächen in grossem Umfang und auf 15 Jahre hinaus ein.

Ist dies ein Modell für die Zukunft?

Uns scheint, wir sind ein Beispiel dafür, wie die vorhersehbaren Herausforderungen, die mit dem demographischen Wandel und den sich verändernden Bedürfnissen verbunden sind, anders angegangen werden können als mit Grossbauten auf separaten Arealen.

Spatenstich dritte Bauetappe im Quartier VISAVIE,
Vertreter/innen der Stiftung Dessaules
v.l.n.r Corinne Liechti (Direktorin),
Dorothea Schlapbach (Mitglied Stiftungsrat),
Prof. Dr. Daniel Gredig (Präsident Stiftungsrat)

Erfolgsrechnung und Bilanz

in TCHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Betriebsertrag		
Erlöse aus Vermietung von Liegenschaften	18'895	17'632
Erfolg aus Verkauf von Immobilien	—	610
Sonstiger betrieblicher Erfolg	76	49
Total	18'971	18'291
Erfolg aus Neubewertung	286	3'030
Betriebsaufwand		
Liegenschaftsaufwand	-2'916	-2'733
Personalaufwand	-808	-652
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-109	-56
Übriger Betriebsaufwand	-664	-607
Total	-4'497	-4'048
EBIT	14'760	17'273
Finanzaufwand	-2'899	-2'757
EBT	11'861	14'516
Steuern	-2'016	-2'691
Periodengewinn	9'845	11'825
Aktiven	30.06.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	28'197	15'117
Übriges Umlaufvermögen	2'433	1'917
Umlaufvermögen	30'630	17'034
Immobilien	792'526	781'789
Übriges Anlagevermögen	4'742	4'152
Anlagevermögen	797'268	785'941
Total	827'898	802'975
Passiven		
Finanzverbindlichkeiten	403'904	413'318
Rückstellungen für latente Steuern	36'097	34'747
Übriges Fremdkapital	6'762	9'071
Fremdkapital	446'763	457'136
Eigenkapital	381'135	345'839
Total	827'898	802'975

Weitere Informationen

Organe

Dr. Andreas Hauswirth

Präsident des Verwaltungsrats
+41 32 624 90 00
andreas.hauswirth@espacereal.ch

Christoph Arpagaus

Mitglied Verwaltungsrat

Anouk Marazzi

Mitglied Verwaltungsrat

Stephan A. Müller

Mitglied Verwaltungsrat

Ueli Winzenried

Mitglied Verwaltungsrat

Lars Egger

Vorsitzender der Geschäftsleitung
+41 32 624 90 00
lars.egger@espacereal.ch

Christian Froelicher

Leiter Finanzen
Mitglied der Geschäftsleitung
+41 32 624 90 04
christian.froelicher@espacereal.ch

Agenda

Publikation Geschäftsbericht 2023 und Webcast

7. März 2024

Generalversammlung 2024

25. April 2024

Publikationsübersicht

Halbjahresbericht



Geschäftsbericht



Weitere Informationen sowie die ausführlichen Onlineversionen der Geschäfts- und Halbjahresberichte finden Sie unter www.espacereal.ch

Aktie der Espace Real Estate Holding AG

Valor/ID: 255 740
ISIN: CH0002557400

Impressum

Herausgeber: Espace Real Estate Holding AG
Gestaltung: Werbelinie AG, Bern
Publishing System: AST & FISCHER AG, Wabern
Druck: Ackermanndruck AG, Köniz
Publikationsdatum: September 2023

Revisionsstelle

BDO AG, Solothurn

Immobilienbewertung

KPMG AG, Zürich

«Gemeinsam mit Espace für eine nachhaltige Zukunft: An unserem Hauptsitz tragen wir mit selbst produziertem Strom und E-Ladestationen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses bei.»

Marc Aeschlimann,
CEO Schaffner Group

Martin Koeppel,
COO Schaffner Group

E-Ladestation am Hauptsitz der Schaffner Group,
Nordstrasse 11e, Luterbach



